

Einfach clevere Baustoffe.

quick-mix 



[www.quick-mix.de](http://www.quick-mix.de)

## 1mal putzen, 2mal sparen.

Mit dem Sanierputz SAN-E von quick-mix können Sie jetzt 2mal sparen!  
Durch den einlagigen Putzauftrag sparen Sie Zeit und Geld.  
Mit Qualität nach WTA. Das rechnet sich auf alle Fälle.

## Sanierputz WTA einlagig SAN-E

**Einlagiger Sanierputz gem. WTA 2-9-04 für feuchtes und salzhaltiges Mauerwerk. Hohes Standardverhalten. Schnell bearbeitbar. Sehr gut filzfähig. Naturweiß. Körnung 0 – 1,2 mm. Sulfatbeständig.**

### Eigenschaften:

- schnelle Endbearbeitung möglich, dadurch kurze Rüstzeiten
- einlagig verarbeitbar • sehr gut filzfähig und strukturierbar • mineralisch • hohe Salzspeicherfähigkeit • Wasser abweisend ohne Beeinträchtigung der Dampfdiffusionsfähigkeit • leichte Verarbeitung und gute Haftung • gutes Abtrocknen von Mauerwerksfeuchtigkeit • maschinengängig ohne Nachmischer

### Anwendung:

- für außen und innen • porenhydrophober, einlagiger Spezialputz für die Sanierung von durchfeuchtetem und salzhaltigem Mauerwerk • für Putzdicken bis 30 mm einlagig

### Qualität & Sicherheit:

- quicksan Systemprodukt-WTA • Sulfatbeständiges Bindemittel und Kalkhydrat gemäß DIN 459-1 • Gesteinskörnung und Leichtzuschläge gemäß DIN EN 13139 und 13055 • güteüberwacht • erfüllt die Anforderungen des WTA-Merkblattes 2-9-04 • chromاتم gemäß TRGS 613

### Putzgrund:

Der Altputz ist mindestens 80–100 cm über der sichtbaren oder durch Untersuchung abgegrenzten Schadenszone abzuschlagen. Mürbe Mauerwerksfugen ca. 2–3 cm tief auskratzen, schadhafte Steine ersetzen sowie alte Putzreste und lose Teile vollständig entfernen. Mauerwerk reinigen und Staub entfernen. Bauschutt in der Nähe der Sanierbaustelle ist täglich zu beseitigen, um Salzurückwanderungen zu vermeiden.

Stark saugende Untergründe sind vorzunässen. Zur Haftverbesserung ist gemäß WTA, je nach Untergrundbeschaffenheit, der Auftrag eines netzförmigen Vorspritzes (ca. 50–60 %) mit Sanier-Vorspritzmörtel SAN-V vorzusehen (siehe auch Technische Information SAN-V).

### Verarbeitung:

Der Putzauftrag erfolgt von Hand oder mit üblichen Putzmaschinen. Bei Einsatz von Putzmaschinen ist die Verwendung eines Nachmischers bzw. Luftporenschneckenmantels nicht notwendig. Der einzustellende Wasserwert richtet sich nach dem Maschinentyp und der erforderlichen verarbeitungsfähigen Konsistenz (Richtwert für PFT G4 mit Schnecke 6/3: ca. 210 l/Stunde). Wasserzugabe bei Handverarbeitung ca. 6,5 bis 7,0 Liter je Sack. Bei Handverarbeitung empfehlen wir intensives, knollenfreies Anmischen mittels Rotorquirl. Freifallmischer und Zwangsmischer sind nicht geeignet. Für die maschinelle Verarbeitung bitte gesonderte Maschinenteknikempfehlung beachten!

Der Sanierputz ist je nach Untergrund und Salzbelastung in einer Gesamtputzdicke von 20 bis 30 mm aufzutragen. Wir empfehlen den Sanierputz SAN-E in einer Dicke von ca. 10 mm vorzuziehen, kurz ansteifen zu lassen und bis zur endgültigen Gesamtputzdicke aufzuputzen.

Bei erhöhter Chlorid-, Nitrat- oder Sulfatbelastung im Mauerwerk ist eine Mindestdicke von 25 mm erforderlich. Stark unebene Untergründe sind vorab mit dem Sanierausgleichsputz/ Porengrundputz SAN-A auszugleichen. Die quick-mix Sanierputzempfehlung (siehe „quick-mix Zusatzservice“) ist dabei zu beachten.

Bei hoher Salz- bzw. Feuchtigkeitsbelastung ist gemäß Sanierputzempfehlung die mehrlagige Ausführung mit Sanierputzen SAN-1, SAN-4 oder SAN-E erforderlich. Die jeweilige Technische Information ist zu beachten.

In Abhängigkeit von der Untergrund- und Umgebungstemperatur den SAN-E nach ca. 2 Stunden je nach gewünschter Optik zeitgerecht filzen, abreiben, verwaschen oder frei strukturieren.

## Technische Information

<b>Mörtelgruppe:</b>	R CS II gem. DIN EN 998-1 P II gem. DIN V 18550
<b>Körnung:</b>	0 – 1,2 mm
<b>Luftporengehalt:</b>	gem. WTA: > 25 V.-%
<b>Wasserdampfdiff. widerstand <math>\mu</math>:</b>	gem. WTA: < 12
<b>Porosität:</b>	gem. WTA: > 40 V.-%
<b>Verarbeitungszeit:</b>	ca. 2 Stunden
<b>Verarbeitungstemperatur:</b>	> +5 °C und < +30 °C, Verarbeitungshinweise beachten
<b>mögliche Endbearbeitung nach:</b>	ca. 2 Std. (je nach Untergrund)
<b>Wasserbedarf:</b>	ca. 6,5 – 7 l je 30 kg ca. 215 – 230 l je Tonne
<b>Mischzeit mit Rotorquirl:</b>	ca. 2 – 3 Minuten
<b>Ergiebigkeit:</b>	ca. 27 l je 30 kg bzw. 900 l/t
<b>Verbrauch:</b>	ca. 1,1 kg/m <sup>2</sup> /mm Schichtdicke
<b>Lieferform:</b>	30-kg-Sack
<b>Farbe:</b>	naturweiß

Der frische Putz ist vor zu rascher Austrocknung (ggf. nachnässen) und ungünstigen Witterungseinflüssen (Schlagregen, Frost, etc.) zu schützen. Verarbeitung nicht bei Luft- u. Untergrundtemperaturen unter +5 °C. Merkblatt „Verputzen bei hohen und tiefen Temperaturen“, DIN EN 998-1, DIN V 18550, DIN 18350 (VOB Teil C) und die Hinweise auf unserer Homepage beachten.

Nach Abtrocknung und ausreichender Erhärtung kann quick-mix Sanierputz SAN-E mit Silikatfarben z.B. quick-mix LK 300 gestrichen werden. Ab Sockeloberkante (mind. 30 cm über Erdgleiche) kann ein dünnschichtiger, mineralischer quick-mix Edelputz (Münchner Rauputz, Scheibenputz, Kellenspritzwurf) aufgebracht werden.

Die diffusionsäquivalente Luftschichtdicke von  $s_d < 0,2$  m jeder einzelnen Folgeschicht darf dabei nicht überschritten werden.

### Ergiebigkeit:

30 kg SAN-E ergeben, verarbeitungsgerecht angemischt, ca. 27 Liter Putzmörtel.

### Verbrauch:

Der Sackinhalt ist ausreichend für ca. 1,4 m<sup>2</sup> Putzfläche bei 20 mm Dicke.

### quick-mix Zusatzservice:

Auf Anfrage wird durch quick-mix zur genauen Festlegung des Sanierputzsystems auf Selbstkostenbasis eine Analyse zur Ermittlung des Feuchtigkeitsgehaltes und zur Bestimmung der wasserlöslichen Salze (Sulfat, Chlorid, Nitrat) durchgeführt. Als Ergebnis wird ein objektbezogener Sanierungsvorschlag ausgearbeitet und zur Verfügung gestellt.

### Lagerung:

Trocken und sachgerecht.

### Hinweise:

- Bauschutt in der Nähe der Sanierbaustelle ist täglich zu beseitigen, um Salzurückwanderungen zu vermeiden.
- WTA-Sanierputze ersetzen keine Bauwerksabdichtung!
- WTA ist die Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege e.V.
- Dieses Produkt enthält Kalk und Zement und reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser alkalisch. Deshalb Haut und Augen schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich den Arzt aufsuchen.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.